

Fische im Porträt

Hecht

(*Esox lucius*)

// Superjäger & Kannibale

Aussehen

Der Hecht ist in seiner Form unverwechselbar. Er hat einen langen, walzenförmigen, seitlich gering abgeflachten Körper. Charakteristisch für den Hecht ist die jeweils weit nach hinten verlagerte Rücken-, und Afterflosse. Auch der langgestreckte Kopf mit dem abgeflachten, entschnabelartigen Maul ist einzigartig. Etwa 700, zum Teil nach hinten gebogene, Zähne machen es zu einer tödlichen Falle für jeden Beutefisch. Der Rücken ist meist dunkel. graugrün bis oliv, die Seiten heller grünlich bis grau, unterbrochen von weißlichen Mustern oder Querbänden. Hechtflossen sind oft gelblich, manchmal auch rötlich gefärbt und gesprenkelt mit schwarzen Punkten und Flecken. Der Bauch ist hell cremefarben bis fast weiß.

Lebensraum / Lebensweise

Von Skandinavien bis nach Südeuropa ist der Hecht nicht nur in Europa geradezu ein „Allerweltsfisch“ und in allen Gewässertypen zu finden; selbst im Brackwassern der Ostsee.

Hechte lieben Strukturen im Wasser, seien es Unterwasserpflanzen, Seerosen, Laichkrautgesellschaften oder Stege, versunkene Bäume und Wurzelstöcke. Er gilt allgemein als der am weitesten verbreitete Süßwasserfisch überhaupt.

Das zahnstrotzende Maul, sein muskulöser Körper und der „Superantrieb“ aus Rücken-, After- und Schwanzflosse machen ihn zu einem perfekten Unterwasserjäger. Oft lauert er gut getarnt zwischen Pflanzen und an Unterwasserstrukturen auf vorbeischwimmende Beutefische, die er dann blitzschnell ergreift.

Fortpflanzung

Hechte gehören zu den so genannten Haftlaichern. Die größeren Weibchen suchen im Frühjahr traditionelle, flache Laichgewässer oder überschwemmte Wiesen und Altarme auf. Verfolgt werden sie dabei häufig von mehreren kleinen Männchen. Ab einer Wassertemperatur von etwa 8°C beginnt das Ablachen, das sich über drei bis vier Wochen hinziehen kann. Dabei streifen die Weibchen ihre Eier portionsweise an Wasserpflanzen ab, wo sie haften bleiben und von den Männchen befruchtet werden.

Hechtweibchen können pro kg Körpergewicht bis zu 40.000 Eier produzieren.

Je nach Wassertemperatur schlüpfen die Larven bereits nach wenigen Wochen und...

Fische im Porträt

Hecht

(*Esox lucius*)

Nahrung

... fressen bereits als fingerlange Jungfische ihresgleichen: Hechte sind echte Kannibalen!

Nach einem Jahr können die Junghechte bereits 30 cm groß sein. Mit zunehmender Größe erweitert sich auch der Speiseplan auf Frösche, Wasservögel bis zu Stockentengröße und kleine Säugetiere wie Bismarnten und junge Nutrias. Ein echter Raubfisch eben.

Größe / Gewicht

Während die Männchen nur selten 100 cm lang werden, erreichen Hechtweibchen in Deutschland Größen bis fast 150 cm bei Gewichten bis 30 kg.

Damit gehören sie neben Wels, Stör, Lachs und Huchen zu den fünf größten noch lebenden heimischen Fischarten.



Illustration: © J. Scholz